

„Ich danke dir, du alte Here!“ sagte der Soldat.

„Siehst du den großen Baum da?“ sagte die Here und zeigte auf einen Baum, der ihnen zur Seite stand. „Er ist inwendig ganz hohl: Da mußt du den Gipfel erklettern, dann erblickst du ein Loch, durch welches du dich hinabgleiten lassen und tief in den Baum gelangen kannst! Ich werde dir einen Strick um den Leib binden, damit ich dich wieder herauf ziehen kann, wenn du mich ruffst!“

„Was soll ich denn da unten im Baume?“ fragte der Soldat.

„Geld holen!“ sagte die Here. „Wisse, wenn du auf den Boden des Baumes hinunter kömst, so bist du in einer großen Halle; da ist es ganz hell, denn da brennen über hundert Lampen. Dann erblickst du drei Thüren, du kannst sie öffnen, der Schlüssel steckt darin. Gehst du in die erste Kammer hinein, so erblickst du mitten auf dem Fußboden eine große Kiste, auf derselben sitzt ein Hund; er hat ein Paar so große Augen wie ein Paar Heerassen, doch daran brauchst du dich nicht zu kehren! Ich gebe dir meine blaukarirte Schürze, die kannst du auf dem Fußboden ausbreiten; geh' dann rasch hin und nimm den Hund, setze ihn auf meine Schürze, öffne die Kiste, und nimm so viele Schillinge, als du willst. Sie sind alle von Kupfer; willst du aber lieber Silber haben, so mußt du in das nächste Zimmer hineingehen; aber da sitzt ein Hund der hat ein Paar Augen, so groß wie Mühlenträder; aber das soll dich nicht kümmern, setze ihn auf meine Schürze und nimm du von dem Gelde! Willst du dahingegen Gold haben, so kannst du es auch bekommen, und zwar so viel, als du tragen willst, wenn du in die dritte Kammer hineingehst. Aber der Hund, welcher auf dem Geldkasten sitzt, hat hier zwei